

Vorlesung zur Römischen Rechtsgeschichte (29. Oktober 2007)

Spekulationen über die frühe Geschichte Roms – Anfänge, Königtum und Entstehung der Republik

Überblick über die Vorlesungsstunde

- I. Quellenlage und Methoden
- II. Römische Frühgeschichte
 1. Anfänge bis zur Stadtgründung
 2. Etruskische Herrschaft und Königtum
Verfassung der Königszeit, Königtum, Senat und Volksversammlung
 3. Ende der Königsherrschaft und die frühe Republik
Ständekämpfe, Verfassung der Republik, Ausdehnung des römischen Einflusses
- III. Betrachtung der frühen Rechtsquellen
 1. Die Trichotomie: *ius – fas – lex*
 2. Erster Überblick zur 12-Tafel-Gesetzgebung

Quellenlage und Methoden – Aussagen in der Literatur –

- „...ungünstige Quellenlage...“ Kaser (1967), S. 19.
- „Die Anfänge Roms gehören zu den schlechtbelichteten Provinzen der Alten Geschichte.“ Wieacker, Bd. 1,1 (1988), S. 185.
- „Die Anfänge dieser Tibersiedlung sind in sagenhaftes Dunkel gehüllt.“ Waldstein/Rainer (2005), S. 17.
- „Der Historiker, der sich mit der Geschichte der frühen römischen Republik beschäftigt, muß sich stets im klaren sein, daß er ein sehr unsicheres Gebiet betritt. Die Quellen, soweit es sich nicht um archäologische handelt, stammen durchweg aus einer späteren Zeit und bieten überdies den historischen Stoff mit Legenden durchsetzt und von Erfindungen entstellt.“ RWerner, *Der Beginn der römischen Republik* (1963), Vorwort.

Quellenlage und Methoden – Quellenüberblick –

1. **Römische Geschichtsschreibung zur augustianischen Zeiten**
 - Titus Livius** (59 v.Chr.-17 n.Chr.), *Ab urbe condita libri CXLII.*
 - Umfassende römische Geschichte von der Gründung Roms (753 v.Chr.) bis zum Tode des Drusus (9 v.Chr.).
 - Von ursprünglich 142 Bänden, heute nur Bücher 1-10 und 21-45 erhalten.
 - Diodorus Siculus** (ca. 90-27 v.Chr.), *Bibliothēke.*
 - Universalgeschichte von Troja bis Julius Caesar.
 - Von ursprünglich 40 Bänden, nur noch Bde. 1-5, 11-16 und 18-20 vollständig erhalten; Bd. 17 lückenhaft; Bde. 6-10 und 21-40 fragmentarisch in byzantinischen Zitierten überliefert.
 - Dionysios von Halikarnassos** (54 v.Chr.-8 n.Chr.), *Ῥωμαϊκὴ Ἀρχαιολογία Antiquitates Romanae.*
 - Römische Frühgeschichte von den Anfängen bis zum Beginn des ersten Punischen Krieges (264-241 v.Chr.).
 - Von ursprünglich 20 Bänden, nur noch Bde. 1-10 vollständig erhalten; Bd. 11 teilweise überliefert und Bde. 12-20 fragmentarisch bei späteren Historikern zitiert.

Quellenlage und Methoden – Quellenüberblick –

2. **Kapitolinische Fasten (*fasti capitolini*)**
 - Epochenliste mit einer Aufzählung der republikanischen Konsuln und anderer höchster Amtsträger angeblich seit 509 v.Chr. Tatsächlich bestehen aber eine Vielzahl von Lücken bis zum Jahre 284 v.Chr.
 - Bestehend aus *fasti consulares*, Liste der Konsuln, und *fasti triumphales*, Liste siegreicher Feldherren.
 - Der wichtigste Fund ist auf die Jahre 1546/47 vor den Tempeln des Antonius und der Faustina datiert.
3. **Sonstige Quellen zum Zivil- und Strafrecht**
 - Vereinzelte Aussagen von Geschichtsschreibern und anderen Schriftstellern.
 - Berichte in den Schriften der klassischen Juristen.
4. **Bewertung**
 - Nur fragmentarische Berichte vorhanden.
 - Unzuverlässige Quellenlage u.a. wegen des großen Brandes nach der Eroberung Roms durch die Gallier 387 v.Chr.
 - Literarische Übertreibungen und Erfindungen teils wegen falscher Überlieferungen, teils werden einzelne spätere Ereignisse und politische Ereignisse von ihrer Verherrlichung in eine frühere Zeit verlegt.

Quellenlage und Methoden – Methoden –

1. **Morphologie**

Rückschlussverfahren auf Grundlage der Namen, Eigenschaften und Funktionen von Rechtsinstituten.
Beispiel: Formerfordernis bei der *mancipatio*.
2. **Historische Rechtsvergleichung**

Vergleichsziehung zu der Entwicklung von Rechtsinstituten anderer Völker.
Zulässigkeit:

 - Friedlicher oder kriegerischer Kontakt der Völker;
 - Gemeinsamer Ursprung verschiedener Völker;
 - Vergleichbare Lebensbedingungen.

Römische Frühgeschichte – Anfänge bis zur Stadtgründung –



- Frühe Einwanderung der **Italiker** aus Ost- und Mitteleuropa.
 - Verbreitung in Italien seit dem 2. Jahrtausend v.Chr.
 - Indogermanische Sprachgruppe
 - Einzelne Völker: Latiner, Sabiner, Samniten und Sabeller
- **Etrusker** in Norditalien im 7./6. Jhdt. v.Chr.
 - Zwölfstädtebund
 - Vermischung mit den Italiern: Gentilfamilie der Tarquinier
 - Wahrscheinlicher Einfluss auf die rechtl. Bedeutung des *pater familias, imperium*.
- **Griechische Kolonisation** in Süditalien und Sizilien seit dem 8./7. Jhdt. (*Graecia Magna*).
 - Mittelbarer Einfluss über die Etrusker
 - Erst seit 5. Jhdt. unmittelbare Beeinflussung Roms, bsp. XII-Tafel-Gesetzgebung

Römische Frühgeschichte – Anfänge bis zur Stadtgründung –



- **21. April 753 v.Chr.** Legendaäre Stadtgründung durch Romulus
- **schon 10 Jhdt.** erste Besiedlung des Tibergebiets durch italische Stämme
 - Erste Besiedlung des Palatin durch Latiner; spätere Besiedlung des Quirinal und Esquilin durch Sabiner
 - Ca. 7. Jhdt. archaische Funde zu einem Zusammenschluss der Siedlungen
 - Gesellschaftliche Gliederung in Klientenfamilien (*familia*), die wiederum in Geschlechtern (*gens*) organisiert waren
- **7.-6. Jhdt.** Besetzung des Tibergebiets durch die Etrusker
 - Stadtgründung nach etruskischem Ritus etwa 575 v.Chr.
- **753-509 v.Chr.** Königsherrschaft

Römische Frühgeschichte – Etruskische Herrschaft und Königtum –

1. Königtum: Die Sieben Könige

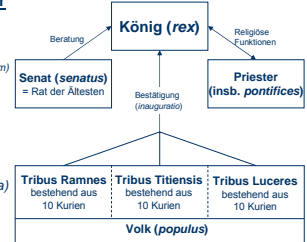
- **Romulus;**
Der Legende nach Stadtgründer, Schöpfer der Einteilung in Patrizier und Plebejer sowie des Klientelwesens, von Senat und Volksversammlung.
- **Numa Pompilius;**
- **Tullus Hostilius;**
- **Ancus Marcius;**
Bau der Hafenstadt Ostia
- **Tarquinius Priscus** (Etrusker);
- **Servius Tullius;**
Servianische Mauer, servianische Verfassung
- **Tarquinius Superbus** (Etrusker);
Nach **Diodorus Siculus** weitere 15 Könige vor Romulus
- **Tacitus, Annales** I, 1: „*Urbem Romam a principio reges habuere.*“



Römische Frühgeschichte – Etruskische Herrschaft und Königtum –

2. Verfassung der civitas zur Königszeit

- **König (rex)**
 - Heerführer (*imperium*)
 - Oberster Staatspriester (*auspicium*)
 - Gerichtsherr
- **Senat (senatus)**
 - Bestehend aus den gentilischen Vorständen (*patres*)
- **Priester (insb. pontifices)**
 - *pontifex maximus, rex sacrorum*
 - *auspicatio*
- **Volksversammlung (comitia curia)**
 - Seit der Heeresreform 6./5. Jhdt. auch Plebejer



Römische Frühgeschichte – Etruskische Herrschaft und Königtum –

3. Gesellschaftliche Entwicklung während der Etruskerherrschaft

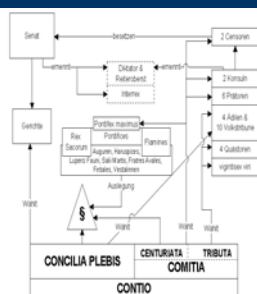
- Fakten:**
 - **Zweiteilung der Gesellschaft**
 - Patrizier: Herrschaftsschicht von Adelfamilien und Großgrundbesitzern; Vermischung mit den etruskischen Eroberern
 - Plebejer: Kleinbauern und Handwerker; Ansiedlung auf dem Aventin; Klientelwesen
 - Stetige **Verstädterung Roms**
 - Zum Ende der Königszeit ~10.000-15.000 Einwohner
 - Bedeutungs- und **Handels- und Handwerks**
 - **Heeresreform:** Von Reiterheer zu Hoplitenheer (Lanzenträger)

- Arbeitshypothese:**
 - Die **Machtfokussierung** beim rex, die mit der Machtergreifung der Etrusker einhergeht, führt zur Absetzung des Königs und damit zur Bildung der Republik

Römische Frühgeschichte – Ende der Königsherrschaft und die frühe Republik –

1. Prinzipien der Republikverfassung

- **Annuität**
- **Kollegialität**
- **Iterationsverbot**
- **Biennität**
- **cursus**



Römische Frühgeschichte

– Ende der Königsherrschaft und die frühe Republik –

2. Ständekampf

- 509 v.Chr. Der Legende nach werden *Lucius Iunius Brutus* und *Lucius Tarquinius Collatinus* die ersten Konsuln der Republik.
- um 503 v.Chr. letzter Versuch zur Restauration der etruskischen Macht durch *Lars Porsenna*, König von Clusium.
- 494 v.Chr. *secessio plebis*, Durchsetzung des Volkstribunats durch die Plebejer
- 450/449 v.Chr. *Leges duodecim tabularum*, Kodifizierung des überlieferten Rechts durch die *Decemviri*
- 445 v.Chr. *Lex Canuleia*, Ehen zwischen Patriziern und Plebejern werden erlaubt.
- 443 v.Chr. Das Amt des *Censors* wird geschaffen
- 367 v.Chr. *Leges Licinia Sextae*, u.a. wird den Plebejern der Zugang zum Konsulatsamt eröffnet
- 300 v.Chr. *Lex Ogulnia*, Plebejern wird der Zugang zu allen Priesterämtern eröffnet
- 287 v.Chr. *Lex Hortensia*, Gleichstellung von Patriziern und Plebejern, Ende der Ständekämpfe

13

Römische Frühgeschichte

– Ende der Königsherrschaft und die frühe Republik –

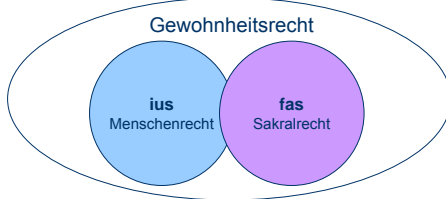
3. Ausdehnung des römischen Einflusses

- 493 v.Chr. Ende des ersten Latinerkrieges, Bündnis zwischen Römern und Latnern
- 396 v.Chr. Eroberung der Etruskerstadt Veii
- 387 v.Chr. *Dies ater* (Unglückstag), Eroberung und Zerstörung Roms durch die Gallier
- 343-341 v.Chr. Erster Samnitenkrieg, Eroberung des nördlichen Teils von Kampanien durch die Römer
- 298-290 v.Chr. Dritter Samnitenkrieg, Herrschaft Roms über Mittelitalien
- 283 v.Chr. Schlacht am Vadimonischen See, Endgültige Unterwerfung der Etrusker unter Rom
- 264-241 v.Chr. Erster punischer Krieg

14

Betrachtung der frühen Rechtsquellen

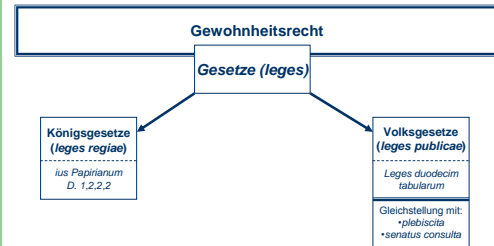
– Die Trichotomie: *ius – fas – lex* –



15

Betrachtung der frühen Rechtsquellen

– Die Trichotomie: *ius – fas – lex* –



16

Betrachtung der frühen Rechtsquellen

– Erster Überblick zu der 12-Tafel-Gesetzgebung –

„*fons omnis publici privatique iuris*“
(Titus Livius, 3, 34, 6)

- Niederschrift des Gewohnheitsrechts
- Durchsetzung im Rahmen der Ständekämpfe
- Ziel: Sicherung des einzelnen Bürgers vor Missbrauch durch Patrizier (Rechtsgleichheit)

17

Literaturempfehlung

Richard Carstensen

Römische Sagen. Den Quellen nacherzählt, DTV-junior, S. 261, 10,50 €.

Bildnachweise

Die Abbildungen auf den S. 7, 8, 9 und 12 wurden von der Online-Enzyklopädie wikipedia.de entnommen.

18